

› BImSchV ‹

Nicht mehr jährlich messen

Noch bevor es zur Novellierung der 1. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung) gekommen ist und dafür ein entsprechender Referentenentwurf auf dem Tisch liegt, hat das Bundesumweltministerium (BMU) ein Arbeitspapier an die betroffenen Verbände geschickt. Weil daraus zu entnehmen ist, welche Maßnahmen das BMU für Überprüfungsintervalle bei Öl- und Gasfeuerungen für angemessen hält, beschäftigte sich der ZVSHK auf seiner letzten Vorstandssitzung am 22./23. März 2007 unter anderem auch mit diesem Punkt. Nach derzeitigem Stand sieht das BMU eine deutliche Verlängerung der Überprüfungsintervalle bei Öl- und Gasfeuerungen auf drei Jahre vor und begründet dies damit, dass nur noch verhältnismäßig wenige Heizungsanlagen die zulässigen Abgasverlustwerte überschreiten. Damit sei ein wichtiges Ziel der BImSchV nunmehr erfüllt. Nicht mehr zu rechtfertigen sei, dass alle Heizkessel jedes Jahr einer Messung unterzogen würden. Auch könne das Ministerium nicht mehr über die doch hohe Anzahl von Endkundenbeschwerden hinweggehen, die ihre Heizkessel nach einer Modernisierung immer noch

in kurzen Zeitabständen gemäß BImSchV überwachen lassen müssen.

Der vorliegende Verbändevorschlag (BDH, ZVSHK, BGW, IWO, ZIV) sieht ebenso eine Intervallverschiebung vor, jedoch ist diese technisch differenzierter: ein Jahr bei Standardkesseln, zwei Jahre für bessere Kessel (z. B. Brennwert) und drei Jahre bei selbstkalibrierenden Kesseln. Offensichtlich möchte das BMU – auch im Hinblick auf Entbürokratisierung und Kostenentlastung – an den drei Jahren festhalten. Der ZVSHK-Vorstand sieht eine Verlängerung der Messintervalle auf zwei Jahre als möglichen Kompromiss an. Weiterhin plädiert der ZVSHK-Vorstand für einen Bonus für gewartete Heizungsanlagen. Im Hinblick auf die Wiederholungsmessung, die immer noch zusätzlich nach erfolgreicher Wartung einer beanstandeten Anlage durch den Schornsteinfeger gemacht werden muss, hält es der ZVSHK-Vorstand ebenso für richtig, nunmehr eine Abschaffung dieser zusätzlichen Messung zu verlangen. Stattdessen könnte der SHK-Fachbetrieb das Abgas-Messprotokoll in Kopie an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger übermitteln. Auch dies würde förderlich sein für einen unbürokratischen und kostenbewussten Vollzug der 1. BImSchV.

Nach einer Instandsetzung sollte zukünftig das Messprotokoll des SHK-Fachmanns für den Schornsteinfeger ausreichen



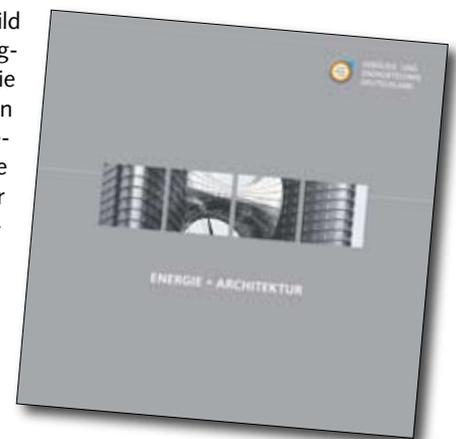
Auch das gewölbte Metalldach lässt sich mit geklebten PV-Modulen kombinieren

› Energie + Architektur ‹ ISH-Broschüre

Dem Themen-Special „Energie + Architektur“ hatte der ZVSHK auf seinem ISH-Stand breiten Raum gegeben. Vom Wolkenkratzer bis zum Eigenheim wurde in Wort und Bild dargestellt, welche Möglichkeiten sich durch die Energiegewinnung an Dach und Fassade ergeben können. Eine Reihe dieser Objekte hat der ZVSHK auch in einer 12-seitigen Broschüre zusammengefasst, die im SHK-Portal www.was-serwaermeluft.de zum Download zur Verfügung steht.

Auch wurde auf dem ISH-Stand gezeigt, wie nah der Handwerksmeister an der praktischen Umsetzung ist. Zwei mit Aluminium bzw. Zink bekleidete Demowände waren mit Photovoltaik-Modulen versehen, die unmittelbar auf die Schare geklebt werden können. Selbst gebogene Metallbekleidungen lassen sich auf diese Art zur Gewinnung von Solarstrom nutzen. Regenerative Energiequellen erfreuen sich unter Bauherren und Architekten einer starken Nachfrage. Diese Entwicklung will der

ZVSHK aufgreifen und plant, den Architekturpreis Metalldächer und Fassaden (Verleihung auf dem Klempnertag am 14./15. Februar 2008 in Würzburg) mit dem Sonderpreis „Energie + Architektur“ auszuweiten. Demnach sollen nicht nur herausra-



Die Broschüre zur innovativen Energiegewinnung steht im SHK-Portal zum Download bereit

gende Leistungen in Metall an Dach und Fassade gewürdigt werden, sondern erstmalig auch eine besonders gelungene Kombination mit solarer Energiegewinnung. Näheres dazu im Spätsommer, wenn der ZVSHK die Ausschreibungsunterlagen für den Architekturpreis 2008 fertiggestellt hat.

› Energieberatung ‹

Erster Kurs der Innung Köln

Am 30. März 2007 wurde in der Kölner SHK-Innung den Teilnehmern des ersten Lehrgangs „Energieberater SHK“ die Abschluss-Zertifikate überreicht. In NRW ist es nur diese Bildungsstätte, die für diesen Lehrgang zertifiziert ist. Auch in zehn anderen Bundesländern ist diese Fortbildung im Angebot der SHK-Landesverbände. In 100 Präsenzstunden wurden den 16 Teilnehmern des Lehrgangs umfangreiche Kenntnisse der Bauphysik, der EnEV sowie der Fördermaßnahmen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) vermittelt. Ausgerüstet mit diesem Know-how kann der Energieberater SHK nun jedem Hauseigentümer individuelle Vorschläge im Bereich der Anlagen- und Heizungstechnik machen und den Energieausweis für Wohngebäude ausstellen. Dazu Kölns Obermeister Werner Hirschler: „In der aktuellen Klimadiskussion wird gerne über zu schnell fahrende Autos als Ursache für den hohen CO₂-Ausstoß gesprochen. Dabei müssten dringend Millionen technisch veralteter Heizungsanlagen in Deutschland durch moderne, energiesparende Wärmetechnik ersetzt werden. Mit diesem Zertifikat bekommt der Energieberater SHK auch eine besondere Verantwortung – den Kunden umfassend über einen

optimalen baulichen Wärmeschutz aufzuklären.“

Der Mieter oder Eigentümer hat oft keinen Anhaltspunkt darüber, welchen Energieverbrauch sein Haus oder seine Wohnung hat. Nach dem derzeitigen Entwurf der Energieeinsparverordnung soll hier ab 2008 die „Pflicht zum Bedarfsausweis“ Abhilfe schaffen. Der künftige Energieausweis, der den Energiebedarf des Gebäudes feststellt, muss bei einem geplanten Verkauf oder einer Vermietung von Wohngebäuden und Wohnungen den Kauf- bzw. Mietinteressenten zugänglich gemacht werden.

Der Lehrgang „Energieberater SHK“ wurde durch den ZVSHK entwickelt. Die Nachfrage nach dem Lehrgang ist groß. Der nächste voll belegte Kurs in Köln (www.shk-innung-koeln.de) startete Anfang Mai. Informationen zu dieser Fortbildung sowie Termine in der Region kann jeder Mitgliedsbetrieb bei seinem jeweiligen Landesverband in Erfahrung bringen.

› Ofenbauertag ‹

O+L-Branchentreff in Fulda

Nach dem letzten Treffen auf Sylt vor zwei Jahren wird es am 29./30. Juni 2007 erneut den Deutschen Ofen- und Luftheizungsbauertag geben. Als Ta-



Erneuter Branchen-Treff nach zwei Jahren: Diesmal im nordhessischen Fulda

gungsort wurde diesmal das verkehrsgünstig in der Mitte der Republik gelegene Fulda gewählt. Wichtige Themen in diesem Handwerkszweig stehen auf dem Programm, unter anderem:

- Vorstellung der neuen Fachregel
- Angebotspektrum im O+L-Handwerk
- Wärme und Design
- Feinstaubverordnung
- Praxisbeispiele innovativer O+L-Unternehmer
- Podiumsdiskussion über Marktpartnerschaften
- Neue Ausbildungs- und Meisterprüfungsverordnung.



Obermeister Werner Hirschler (3.v.l.) gratuliert den ersten „Energieberatern SHK“ der Innung Köln. Unter den Teilnehmern auch sein Stellvertreter Michael Pohl (6.v.l.)

...Termine ...Fakten
...Informationen

8. Juni 2007

3. Ölsymposium,
Hamburg

.....

29./30. Juni 2007

Deutscher Ofen- und
Luftheizungsbauertag,
Fulda

.....

24. – 27. Oktober 2007

SHKG-Messe,
Leipzig

.....

30. Januar – 6. Februar 2008

16. SHK-Unternehmer-
seminar, Teneriffa

.....

14./15. Februar 2008

Deutscher Klempnertag,
Würzburg

.....

14. Februar 2008

Architekturpreisverleihung
„Metalldächer und -fassaden“,
Würzburg

.....

4. – 8. März 2008

SHK Essen

.....

16. – 19. April 2008

IFH/INTHERM,
Nürnberg

.....

29./30. Mai 2008

Bundestagung der
Landesinstallateurausschüsse
und Erdgasforum,
Heidelberg

.....

19. – 22. November 2008

SHK Hamburg/Nordelektro

.....

10. – 14. März 2009

ISH, Frankfurt/Main

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.wasserwaermeluft.de

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen stehen unter www.wasserwaermeluft.de (Stichwort Veranstaltungen) zum Download bereit. Anmeldeabschluss für den O+L-Tag ist der 11. Juni, doch auf das vom ZVSHK vorreservierte Zimmerkontingent im Tagungshotel Esperanto lässt sich nur bis spätestens 31. Mai 2007 zugreifen.

› Barrierefrei ‹

Startpaket hat großen Zuspruch

Planer und Errichter von sanitären Anlagen können gezielt nach Komponenten für „das Bad mit Komfort für Generationen“ Ausschau halten. Damit lässt sich die Fachkompetenz in Sachen „barrierefrei“ deutlich erhöhen. Denn immer wichtiger wird, Bad und WC möglichst flexibel zu planen und zu gestalten, um die Nutzung auf lange Sicht für jung und alt zu ermöglichen.

Seitdem das Dienstleistungspaket „Barrierefreies Bad und WC“ auf der ISH Premiere hatte, zeichnet sich ein beachtlicher Erfolg ab. Insgesamt besteht das Barrierefrei-Paket aus drei Komponenten:

- Planungsleitfaden (mit wichtigen Hintergrundinformationen für die kompetente Beratung und die Projektarbeit)
- Produktkatalog (die Start-Auflage war am Ende der ISH vergriffen und wird derzeit nachgedruckt. Eine erweiterte Neu-Auflage kommt im Herbst)
- * Datenbank www.shk-barrierefrei.de (die im Umfang erweitert und aktuell gehalten wird).

Mit Hilfe des Online-Kataloges kann der Unternehmer nach den Wünschen des Endkunden barrierefreie Produkte auswählen. Eine komfortable Suchfunktion im Mitgliederbereich ergibt sich dadurch, dass sich körperlich bedingte Einschränkungen (z.B. in der Beweglichkeit) via Mausclick anmerken lassen. Dementsprechend werden nur die jeweils geeigneten „Barrierefrei-Artikel“ herausgesucht. Wenn verfügbar, stehen neben detaillierten Artikelbeschreibungen weitere Informationen wie Einbauanleitungen, technische Zeichnungen, Werkspreise sowie Informationstexte zur Verfügung. Mitgliedsbetriebe können zudem spezielle Print-Versionen für ihre kundengerechten Produktinformationen ausdrucken.

Das neue Startpaket (Planungsleitfaden und gedruckter Katalog) kann weiterhin über den ZVSHK bzw. unter www.wasserwaermeluft.de für 39 Euro (Mitgliederpreis) bezogen werden (Nicht-Mitglieder: 78 Euro).

› EAN-Code ‹

Eindeutige Bestellung wäre möglich

Den Produktkatalog „Barrierefreies Bad und WC“ hat der ZVSHK handwerksgerecht gestaltet. Sowohl Werkspreise sind genannt als auch die EAN-Nummern zu den jeweiligen Produkten mit Strichcodes. Im Handling mit dem Katalog kann der Handwerksunternehmer erfahren, wie gut und rationell es sich mit diesen zusätzlichen Zeichnungen arbeiten lässt. Mit



Per Hand-Scanner kann der abgebildete EAN-Strichcode in die kaufmännische Software importiert werden

einem Hand-Scanner und den abgebildeten EAN-Stichcodes zu den Artikeln importiert sich der Handwerker seine ausgewählten Produkte in seine kaufmännische Software. Anschließend kann dann per Mausclick aus seinem EDV-Programm eine eindeutige Preis-anfrage und Bestellung etc. beim

Großhandel mit der EAN erfolgen. Allerdings: Aufgrund der derzeitigen Blockadehaltung des Großhandels wird den SHK-Handwerkern diese Optimierung in der Gesamtbreite aller Produktsortimente leider bisher vorenthalten. Weitere Informationen unter www.shk-barrierefrei.de



Zur Online-Datenbank www.shk-barrierefrei.de gehören Planungsleitfaden und Produktkatalog – ab Herbst in erweiterter Auflage

II.3 **3.5 Waschtisch Accessoires**

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

HA Warmluft-Händetrockner für Aufputz- Wandmontage Hansaronda 0505, weiß

Werks-Nr.: 505090082
EAN-Nr.: 4 015474 054691

Beschreibung:
Der Warmluft-Händetrockner für die Aufputz-Wandmontage hat ein robustes Metallgehäuse sowie einen geräusch- und vibrationsarmen Motor. Das Gehäuse startet berührungsglос und schaltet nach zwei Minuten ab.

Detailinformationen:

- Infrarot-gesteuert durch wasserdichte Mikroprozessor-Elektronik
- Überhitzungsschutz für Motor und Heizung
- Sicherheitsabschaltung nach 2 min
- Wartungsfrei
- Sensorreichweite verstellbar von 100-300 mm
- Wandmontage mit Halterahmen (inkl. Montageschuh)
- Stromanschluss 230 V/2200 W
- Farbe weiß
- Fabrikat: Hansa Bestellnummer: 05050900

HA Seifenspender für AP-Wandmontage Hansaronda 0506 Batteriebetrieb weiß

Werks-Nr.: 506090082
EAN-Nr.: 4 015474 054714

Beschreibung:
Der Seifenspender für die Aufputz-Wandmontage hat ein vandalismusresistentes Gehäuse. Die mit Batterie betriebene, nachtropfarme Dosiermechanik verwendet Flüssigseifen und funktioniert berührungsglос.

Detailinformationen:

- Infrarot-gesteuert mit Mikroprozessor-Elektronik
- Gehäuse aus Polycarbonat
- automatischer Sicherheitsmechanismus beim Öffnen des Gehäuses
- einfache Wartung, da alle Teile auswechselbar
- für Flüssigseifen mit Viskosität 2000-6000 mPa/s
- Batterie LR 14 (Baby-Zelle) für ca. 2 Jahre oder 20.000 Zyklen
- Farbe weiß

Weitere barrierefreie Produkte finden Sie unter www.shk-barrierefrei.de. Der Katalog wird regelmäßig erweitert. Unverbindliche Bruttopreisempfehlungen (UVP ohne MwSt) der Hersteller entnehmen Sie bitte der Preisübersicht. KBF 107

Im Barrierefrei-Katalog werden, wo immer möglich, die EAN-Codes mit abgebildet

SHK-Unternehmer hat viele praktische Argumente

EAN-Code vom SHK-Großhandel fordern!

Der ZVSHK hat bereits in verschiedenen Veröffentlichungen deutlich machen können, welche wesentlichen Nutzungsvorteile die EAN-Codes für den SHK-Handwerker bringen. Mittlerweile haben sich zahlreiche SHK-Unternehmer beim ZVSHK über das Blockadeverhalten des SHK-Großhandels beschwert und werden in den nächsten Ausgaben zu Wort kommen.

In diesem Beitrag äußert sich Unternehmer Ralf Reinecke, der als Geschäftsführer der Faßig GmbH Haustechnik in Bad Sobernheim-Steinhardt ein Unternehmen mit nunmehr 20 Mitarbeitern leitet. Entstanden aus einem Ein-Mann-Betrieb werden heute alle Leistungen rund um die Haustechnik angeboten. Eine rationell durchgeführte Planung und Beratung bis hin zur Angebotserstellung und Projektbetreuung sind dabei wichtige Stationen, die sich besser organisieren ließen – wenn die EAN als verfügbares Instrument in der Datenerfassung und Bearbeitung eingesetzt werden könnte. Auf der ISH sammelte ZVSHK-Referent Matthias Thiel im Interview mit dem SHK-Unternehmer wichtige Argumente.

Thiel: Herr Reinecke, wie bestellen Sie heute Ihre Produkte beim Großhandel?

Reinecke: Unsere Bestellungen werden noch zum größten Teil per Fax an den Großhandel gesendet. Wir wickeln jedoch auch schon einen erheblichen Anteil als elektronische Bestellung ab. Dieser Anteil wird zukünftig wesentlich größer werden.

Thiel: Bei wie vielen Großhändlern bestellen Sie Ihre Waren?

Reinecke: Das sind derzeit vier bis fünf Großhändler.

Thiel: Laufen Ihre Bestellvorgänge problemlos ab?

Reinecke: Nein, dadurch dass alle Großhändler eine eigene Artikelnummer für dasselbe Produkt haben, treten erhebliche Störungen in unserem betrieblichen Ablauf auf. Wegen dieses Artikelnummern-Chaos kommt es des öfteren zu Fehlbestellungen von Seiten meiner Mitarbeiter. Uns fehlt eine einheitliche und eindeutige Artikelnummer – die EAN –, die uns von den Großhändlern aber nicht zur Verfügung gestellt wird.

» Wegen dieses Artikelnummern-Chaos kommt es des öfteren zu Fehlbestellungen. «

Thiel: Sie könnten also durch die EAN-Nutzung Ihre Fehlbestellungen minimieren. Welche weiteren Optimierungspotenziale sehen Sie?

**CHEFSACHE
EAN VOM GROSSHANDEL
FORDERNI**



Unter www.shk-artikelnummer.de lässt sich ein entsprechender EAN-Forderungsbrief an den Großhandel herunterladen

Reinecke: Ich sehe Optimierungen insbesondere bei einem barcodegesteuerten Lager mit EAN-Nummern. Inventuren könnten erheblich schneller per Scanner ausgeführt werden. Und auch die Wareneingänge ließen sich eindeutig zuordnen. Ferner bestehen deutliche Optimierungspotenziale bei der elektronischen Auftragsbearbeitung wie z. B. bei der eindeutigen Preisfrage und Bestellung per EAN beim Großhändler.

Thiel: Haben Sie in Ihrer Innung schon einmal das Thema EAN angesprochen?

Reinecke: Nein, bisher noch nicht. Doch werde ich dies in den nächsten Innungssitzungen zum Thema machen. Wir werden von Handwerkerseite in jedem Fall den Druck auf den Großhandel erhöhen. Diese Vorgehensweise kann ich nur jedem meiner Kollegen empfehlen. Ich glaube, unser Handel hat noch nicht begriffen, dass wir SHK-Fachhandwerker die Kunden sind.

Thiel: Herr Reinecke, danke für Ihre Ausführungen. Das ist der

richtige Ansatz! Machen Sie Ihre Kundenwünsche gegenüber dem SHK-Großhandel deutlich. Zudem empfehle ich Ihnen, auf un-

» Ich glaube, unser Handel hat noch nicht begriffen, dass wir SHK-Fachhandwerker die Kunden sind. «

sere Internetseite www.shk-artikelnummer.de zu gehen und einen vorformulierten EAN-Forderungsbrief herunterzuladen. Den können Sie dann von Ihrer Innung aus mit Unterschrift des Obermeisters an Ihre regionalen Großhändler schicken. □



In seinem SHK-Betrieb mit 20 Mitarbeitern vermisst Ralf Reinecke die EAN, um rationaler arbeiten zu können